Neuer Entsorgungshof offiziell eingeweiht

Am 10. November 2016 stellen die Verantwortlichen des Heilsarmee Leuchtturms Huttwil 40 geladenen Gästen die Neuerungen im Entsorgungshof vor.
© Manuel Breiter / Lizenzfrei

Der Heilsarmee Leuchtturm in Huttwil hat vor Kurzem einen Partner-Event veranstaltet, um die Neuerungen im Entsorgungshof zu präsentieren.

Der Leuchtturm ist als Betrieb von travailPLUS Teil des Sozialwerkes der Heilsarmee. Zusammen mit der brocki.ch in Huttwil wurde 2015 das Geschäftsfeld Entsorgung neu aufgegleist, welches der Leuchtturm ab 2016 betreibt. Die neue, für den Entsorgungshof erstellte Werkhalle wurde nun offiziell eingeweiht. Zum Abschluss dieses Projekts lud der Leuchtturm rund 40 Gäste zum Apero ein: Gemeinderäte, Vertreter aus Partnerunternehmen, die mit dem Leuchtturm in der Entsorung zusammenarbeiten, Leute aus zuweisenden Stellen der sozialen Arbeitspätze sowie auch Mitglieder des Korps Huttwil und der Heilsarmee brocki.ch. Anwesend war auch der Regionalverantwortliche der Firma Ruag Environnement AG, mit welcher der Leuchtturm seit zwölf Jahren im Bereich Recycling zusammenarbeitet.

1500 Tonnen Material

In ihren Ansprachen äusserten sich Daniel Röthlisberger, Abteilungsleiter Heilsarmee Sozialwerk, Manuel Breiter, Co-Leiter travailPLUS und Thomas Grob, Betriebsleiter Leuchtturm, zu den Herausforderungen und Chancen einer sozialen Unternehmung, wie der Leuchtturm sie ist und zu den organisatorischen und praktischen Neuerungen im Entsorgungshof. Der stellvertretende Betriebsleiter und Bereichsleiter Zerlegebetrieb Daniel Jost präsentierte Zahlen und Fakten und informierte seine Zuhörerschaft unter anderem darüber, dass der Leuchtturm im vergangenen Jahr rund 1500 Tonnen Material auf dem Platz umgesetzt hatte. Im Anschluss demonstrierte Thomas Grob den Gästen an den verschiedenen Arbeitsplätzen und Stationen den gesamten Prozess von Entsorgung, Zerlegung und Recycling. Das grosse Engagement des Teams des Leuchtturm für die Menschen, welche im Leuchtturm einen Arbeitsplatz haben war dabei sicht- und spürbar. Das anschliessende Apero bot die willkommene Gelegenheit, Bekanntschaften zu schliessen und zu vertiefen, sich auszutauschen sowie auch Fragen direkt an die Mitarbeiter und Fachpersonen zu richten.

25 niederschwellige Arbeitsplätze

„Ein erfolgreicher und eindrücklicher Anlass, lokales Netzwerk pflegen, gute Gespräche und interessante Informationen. Mit dem neuen Entsorgungshof sind wir ökologisch und sozial vorbildlich aufgestellt. Es entsteht Mehrwert für Kunden und für die Region“, sagt Manuel Breiter, Co-Leiter travailPLUS. Nun kann die Kundschft alles bringen – ein Teil geht in die brocki.ch, der Rest in die Entsorgung oder ins Recycling. Der Leuchtturm bietet Menschen mit erschwertemZugang zum Arbeitsmarkt 25 niederschwellige Arbeitplätze. Diese Personen werden mehrheitlich vom Sozialdienst zugewiesen und im Leuchtturm von einem Team aus fünf Mitarbeitenden begleitet – Fachpersonen mit handwerklichem und arbeitsagogischem Hintergrund.

Autor
Livia Hofer

Publiziert am
15.11.2016